



# Jahresbericht 2012

## **Wildwasser und FrauenNotruf Beratungsstelle**

Verein gegen sexuelle Gewalt an  
Mädchen und Frauen e.V.

Hirschstr. 53 b  
76133 Karlsruhe  
Tel 0721 - 85 91 73  
Fax 0721 - 85 91 74

[info@wildwasser-frauennotruf.de](mailto:info@wildwasser-frauennotruf.de)  
[www.wildwasser-frauennotruf.de](http://www.wildwasser-frauennotruf.de)

Wildwasser &  
FrauenNotruf

## **Wildwasser & FrauenNotruf**

### **Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen e.V.**

Auch im Jahr 2012 war die finanzielle Absicherung der Beratungsstelle ein zentrales Thema. Aufgrund der engen Finanzsituation haben wir im Herbst 2012 bei der Stadt Karlsruhe einen Folgeantrag zur Erhöhung der Zuschüsse um 15.000 € pro Jahr eingereicht. Im Rahmen des Jugendhilfeausschusses wurde unser Antrag im Oktober 2012 durch die Jugendamtsleiterin Dr. Susanne Heynen vorgestellt und vertreten. In zusätzlichen Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der politischen Fraktionen konnten wir auf unsere Situation aufmerksam machen und unsere finanziellen Forderungen darlegen.

Erfreulicherweise wurde unser Antrag auf Zuschusserhöhung in der Gemeinderatssitzung im Januar 2013 in voller Höhe bewilligt. So können wir – auch dank überraschender zusätzlicher Spenden – das neue Haushaltsjahr erstmalig seit langer Zeit mit gesicherter Finanzierung beginnen.

Das Thema ‚sexueller Missbrauch‘ hatte auch im Jahr 2012 auf bundespolitischer Ebene weiterhin hohe Medienpräsenz. Unter der Schirmherrschaft des unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM), Johannes-Wilhelm Rörig, wurde im Herbst 2012 in enger Kooperation mit dem angegliederten Fachbeirat die Veranstaltungsreihe „Dialog Kindesmissbrauch – Forderungen und Perspektiven“ in Berlin eröffnet. Im Oktober fand ein erstes Hearing statt, zum Thema „Gesundheit von Betroffenen – Bessere Versorgung und Behandlung“. Am darauffolgenden Hearing im November zum Thema „Kinder und Jugendliche – Beratung fördern, Rechte stärken“ hat eine unserer Mitarbeiterinnen teilgenommen. Zwei weitere Hearings sind für das 1. Halbjahr 2013 geplant. Der UBSKM engagiert sich insbesondere für die Umsetzung der Gesetzesreform zur Stärkung der Rechte von Opfern sexueller Gewalt. Er unterstützt die Forderungen des ‚Runden Tisches‘ und der Fachgremien für eine solide und gesicherte Finanzierung der Fachberatungsstellen gegen sexuelle Gewalt. Die bisher unzureichende Beteiligung von Bund, Ländern und Kommunen an der Finanzierung von Therapiehilfen für Opfer von sexuellem Missbrauch wird vom UBSKM öffentlich vehement kritisiert.

Unser geschlechtsspezifisches Präventionsprogramm für Schulklassen zum Themenbereich „Sexuelle Gewalt“ konnten wir im Jahr 2012 dank der großzügigen Zuwendung aus dem Erlös des 24h-Laufes wieder erfolgreich durchführen. Erfreulicherweise wurden unsere Anträge bei Stadt und Landkreis für zusätzliche Präventionszuschüsse bewilligt, so dass dieses Angebot erweitert werden konnte. Parallel zu den von unserer Kollegin durchgeführten Unterrichtseinheiten für Mädchen wird von unserer männlichen Honorarkraft ein Präventionsprogramm für Jungen angeboten, das den Kindern ermöglicht, sich mit den Themen Sexuelle Gewalt, Anmache und Belästigung auseinanderzusetzen. Unser Präventionsangebot für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse richtet den Blick auf das Recht von Kindern und Jugendlichen zur Selbstbestimmung und ihr Recht auf Schutz und Hilfe. Das Programm ist zu einem wichtigen Baustein unserer Präventionsarbeit geworden und stößt bei SchülerInnen und Lehrkräften auf große Resonanz.

Unser Supervisionsgruppenangebot für pädagogische Fachkräfte aus Kitas, Kindergärten, Heimen und Beratungsstellen hat sich in diesem Jahr zunehmend etabliert. Die Gruppe findet einmal im Monat statt - die TeilnehmerInnenzahl ist auf max. 7 Personen begrenzt. Diese Gruppengröße hat sich für die Arbeitsfähigkeit als optimal erwiesen. Die Gruppe bietet die Möglichkeit, Verdachtsfälle oder bestätigte Fälle von sexualisierter Gewalt zu besprechen und durch den fachlichen Input der Supervisorin neue Impulse für die Arbeit mit dem Thema sexualisierte Gewalt zu bekommen. Ob wir im Jahr 2013 den monatlichen Rhythmus beibehalten, wird von der Nachfrage sowie von unseren verfügbaren Kapazitäten abhängig sein.

## **Tätigkeitsbericht**

Im folgenden geben wir einen Überblick über die geleistete Arbeit im Jahr 2012. Die statistische Auswertung unserer Beratungsarbeit ist im Anhang dargelegt.

### **1) Persönliche Beratung**

Die Fallzahl für den Arbeitsbereich Wildwasser beträgt **167**. Für den Arbeitsbereich FrauenNotruf sind **55** Fälle zu verzeichnen.

**In 222 Fällen haben Betroffene, Bezugspersonen oder Fachkräfte aus Stadt und Landkreis Karlsruhe im Jahr 2012 unsere Beratungsangebote in Anspruch genommen. Es wurden insgesamt 1.282 persönliche Beratungsgespräche geführt.**

### **2) Telefonberatung**

In der Beratungsstelle wird zu täglichen Sprechzeiten (werktags) auch telefonische Beratung angeboten, die von Ratsuchenden aus Stadt und Landkreis Karlsruhe in Anspruch genommen wird. In **182** Fällen wurden ausschließlich telefonische Beratungsgespräche von 30-60-minütiger Dauer durchgeführt. Diese sind in der Fall-Statistik nicht aufgeführt.

### **3) Online-Beratung**

Im Jahr 2012 wurde in **279** Fällen Online-Beratung durchgeführt. Unsere virtuelle Beratungsstelle wird insbesondere von jugendlichen Mädchen und jungen Frauen aus Stadt und Landkreis Karlsruhe in Anspruch genommen, denen der Umgang mit den neuen Medien im Alltag vertraut ist und denen ein unkomplizierter und auch anonym möglicher Zugang zu unserer Beratungsstelle wichtig ist. Die Online-Beratung setzt sich aus E-Mail-Beratungen sowie 30-60-minütigen Chat-Beratungen (Einzel- und Gruppenchat) zusammen.

### **4) Öffentlichkeitsarbeit**

- Alljährlicher Informationsstand bei „Das Fest“
- Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen / IBZ KA – Frauenfrühstück
- Teilnahme am Aktionstag des Gleichstellungsbüros KA: „Mut schöpfen für Wege aus der Gewalt“

### **5) Informationsveranstaltungen für**

- IB Bruchsal, Bundesfreiwilligendienst
- Diakonissenkrankenhaus KA, Biblisch-Diakonisches Seminar
- FSJ - AbsolventInnen / Diakonissenkrankenhaus KA
- FSJ - AbsolventInnen / Diakonie KA
- ErzieherInnen in Ausbildung, Berta-von Suttner-Schule KA
- Internationales Frauenfrühstück / Bretten
- Eltern-Café / Grundschule KA
- 2 Info-Veranstaltungen für Diakonie Karlsruhe im Rahmen der Pfarrkonferenz

## **6) Präventionsveranstaltungen in Schulen und Kindergarten**

- Im Jahr 2012 wurden **16 Präventionsveranstaltungen** in Gymnasien, Werk-Real- und Förderschulen in Stadt und Landkreis Karlsruhe durchgeführt. Es wurden insgesamt ca. 400 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 – 10 erreicht.
- Info-Veranstaltung für eine Schulklasse in Kooperation mit ‚werkraum‘-Theater KA
- Pädagogischer Tag / Förderschule Karlsruhe
- Pädagogischer Tag / Gymnasium Landkreis Karlsruhe

## **7) Vernetzung**

### **Fachveranstaltungen**

- Fachvortrag zum Thema „Geschwister-Inzest“ – öffentliche Veranstaltung
- Fortbildungsveranstaltung f. JugendreferentInnen / Ev. Kinder- u. Jugendwerk Baden
- 2 Fortbildungsveranstaltungen / KJR Bruchsal für JugendleiterInnen zum Thema „Prävention von sexualisierter Gewalt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ - beim Stadtjugendausschuss KA und in Ettlingen

### **Offene Supervisionsgruppe**

Im Jahr 2012 wurden in unserer Beratungsstelle 10 Supervisionsgruppensitzungen (jeweils à 2 Std.) für pädagogische Fachkräfte zum Themenbereich ‚sexualisierte Gewalt‘ durchgeführt. An den Sitzungen nahmen insgesamt **48** FachkollegInnen teil – davon 27 aus der Stadt und 21 aus dem Landkreis Karlsruhe.

### **Arbeitskreise Stadt Karlsruhe**

- Interdisziplinärer AK der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- Regelmäßige Kooperationstreffen mit der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- AK Frauen- und Mädchenerwerbsarbeit
- AK Karlsruher Weg
- AK Trennung und Scheidung
- KIK (Kinder in Karlsruhe)

### **Arbeitskreise Landkreis Karlsruhe**

- AK Sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen des Landkreises Karlsruhe
- AK Frauen gegen Gewalt im Landkreis Karlsruhe
- AK Sexualpädagogik - Stadt- und Landkreis Karlsruhe

### **Teilnahme der Mitarbeiterinnen an folgenden Fachveranstaltungen**

- Politische Frauen-Bildungsreise nach Berlin
- Fachtag mit Prof. Kunkel zum neuen Bundeskinderschutzgesetz
- Teamschulung durch Präventionsbüro „Petze“ / Kiel für das Schulpräventionsprojekt „Echt Klasse!“
- Forschungstag „Gender“ / PH Karlsruhe
- Hearing in Berlin im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) zum Thema „Kinder und Jugendliche – Beratung fördern – Rechte stärken“

### **Vernetzung auf Landes- und Bundesebene**

Landesarbeitsgemeinschaften:

- LAG der feministischen Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt an Kindern u. Frauen
- LAG der Frauennotrufe Baden-Württemberg / Saarland
- BFF (Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe)
- DGfPI (Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und - vernachlässigung e.V.)

## A) WILDWASSER

### Wildwasser 2012: Gesamtzahl der Fälle

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Neuzugänge	62	57	<b>119</b>
Wiederaufnahme	11	10	<b>21</b>
Weiterführung vom Vorjahr	24	3	<b>27</b>
<b>Gesamt</b>	<b>97</b>	<b>70</b>	<b>167</b>
<b>Abgeschlossen</b>	<b>75</b>	<b>55</b>	<b>130</b>

### Wildwasser 2012: Anzahl der persönlichen Beratungsgespräche

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Anzahl	609	428	<b>1037</b>

### Wildwasser 2012: Ratsuchende / kontaktierende Person

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Betroffene (A)	56	14	<b>70</b>
Bezugsperson (B)	18	25	<b>43</b>
Institution (C)	1	6	<b>7</b>
Kombination A / B / C	22	25	<b>47</b>
<b>Gesamt</b>	<b>97</b>	<b>70</b>	<b>167</b>

### Wildwasser 2012: Alter der Betroffenen zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme

	Bis 12	Bis 18	Bis 27	Über 27	Gesamt
Betroffene (A)	0	8	20	42	<b>70</b>
Bezugsperson (B)	35	10	2	4	<b>51</b>
Institution (C)	6	12	0	0	<b>18</b>
Kombination A / B / C	7	25	9	6	<b>47</b>
<b>Gesamt</b>	<b>48</b>	<b>55</b>	<b>31</b>	<b>52</b>	<b>186</b>

In 7 Fällen waren mehrere Kinder und Jugendliche von sexueller Gewalt betroffen

### Wildwasser 2012: Anlass der Kontaktaufnahme

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Verdacht	11	9	<b>20</b>
Sexuelle Gewalt	86	61	<b>147</b>
<b>Gesamt</b>	<b>97</b>	<b>70</b>	<b>167</b>

### Wildwasser 2012: Benannte/r Täter/innen (Mehrfachnennung möglich)

	<b>Gesamt</b>
Vater / Adoptivvater	<b>50</b>
Stiefvater / Partner der Mutter	<b>18</b>
Mutter	<b>8</b>
Bruder Schwester	<b>13</b>
Sonst. Familienangehörige	<b>37</b>
Nachbar/Bekannter/Freunde (m.) Bekannte (w.)	<b>66</b> <b>4</b>
Fachkräfte	<b>9</b>
Fremdtäter	<b>17</b>
Nicht benannt / unklar	<b>7</b>
<b>Gesamt</b>	<b>229</b>

In 16 Fällen waren an den genannten Gewalttaten mehrere Täter beteiligt

### Wildwasser 2012: Anteil der Täter unter 21 Jahren

	<b>Gesamt</b>
Übergriffige Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre	<b>13</b>
14 bis 18 Jahre	<b>26</b>
19 bis 21 Jahre	<b>4</b>
<b>Gesamt</b>	<b>43</b>

**Wildwasser 2012: Abgeschlossene Fälle / Anzahl der Beratungsgespräche**

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
1 Gespräch	9	4	<b>13</b>
2 bis 5	45	41	<b>86</b>
6 bis 10	9	4	<b>13</b>
11 bis 20	9	4	<b>13</b>
21 bis 50	2	2	<b>4</b>
Über 50	1	0	<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>75</b>	<b>55</b>	<b>130</b>

**Wildwasser 2012: Abgeschlossene Fälle / Beendigungsgrund**

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Absprache	56	40	<b>96</b>
Weitervermittlung	7	9	<b>16</b>
Abbruch	7	4	<b>11</b>
Sonstige Gründe	5	2	<b>7</b>
<b>Gesamt</b>	<b>75</b>	<b>55</b>	<b>130</b>



## B) FRAUENNOTRUF

### FrauenNotruf 2012: Gesamtzahl der Fälle

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Neuzugänge	26	17	<b>43</b>
Wiederaufnahme	5	1	<b>6</b>
Weiterführung vom Vorjahr	4	2	<b>6</b>
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>20</b>	<b>55</b>
<b>Abgeschlossen</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>39</b>

### FrauenNotruf 2012: Anzahl der persönlichen Beratungsgespräche

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Anzahl	163	82	<b>245</b>

### FrauenNotruf 2012: Ratsuchende / kontaktierende Person

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Betroffene (A)	23	15	<b>38</b>
Bezugsperson (B)	1	1	<b>2</b>
Institution (C)	3	1	<b>4</b>
Kombination A / B / C	8	3	<b>11</b>
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>20</b>	<b>55</b>

### FrauenNotruf 2012: Alter der Betroffenen zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme

	18 bis 27	28 bis 40	41 bis 60	Über 60	Gesamt
Betroffene (A)	15	15	4	4	<b>38</b>
Bezugsperson (B)	1	0	1	0	<b>2</b>
Institution (C)	2	2	0	0	<b>4</b>
Kombination A / B / C	6	3	2	0	<b>11</b>
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>55</b>

### FrauenNotruf 2012: Nationalität der ratsuchenden Person

	Stadt	Landkreis	Gesamt
Deutsch	28	18	<b>46</b>
Andere	7	2	<b>9</b>
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>20</b>	<b>55</b>

**FrauenNotruf 2012: Anlass der Kontaktaufnahme (Mehrfachnennungen möglich)**

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Vergewaltigung	22	10	<b>32</b>
Versuchte Vergewaltigung	3	4	<b>7</b>
Andere sexuelle Gewalt	11	8	<b>19</b>
Körperliche Gewalt	4	4	<b>8</b>
Psychische Gewalt	5	1	<b>6</b>
Stalking	1	0	<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>46</b>	<b>27</b>	<b>73</b>

**FrauenNotruf 2012: Benannte/r Täter/innen (Mehrfachnennungen möglich)**

	<b>Gesamt</b>
Ehemann / Partner	<b>5</b>
Ex-Partner	<b>15</b>
Bekannter Bekante (w.)	<b>18</b>
Vater / Stiefvater Mutter	<b>3 1</b>
Verwandter	<b>2</b>
Arbeitskollege	<b>0</b>
Fachkraft (Arzt, Pädagoge, Betreuer)	<b>3</b>
Sonstige Täter	<b>1</b>
Unbekannte Täter	<b>11</b>
<b>Gesamt</b>	<b>59</b>

**In 3 Fällen waren an der genannten Gewalttat mehrere Täter beteiligt**

### FrauenNotruf 2012: Abgeschlossene Fälle / Anzahl der Beratungsgespräche

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
1 Gespräch	5	0	<b>5</b>
2 bis 5	16	14	<b>30</b>
6 bis 10	2	0	<b>2</b>
11 bis 20	1	1	<b>2</b>
21 bis 50	0	0	<b>0</b>
Über 50	0	0	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>39</b>

### FrauenNotruf 2012: Abgeschlossene Fälle / Beendigungsgrund

	<b>Stadt</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Gesamt</b>
Abprache	14	12	<b>26</b>
Weitervermittlung	8	1	<b>9</b>
Abbruch	1	0	<b>1</b>
Sonstige Gründe	1	2	<b>3</b>
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>39</b>

## Wildwasser & FrauenNotruf 2012: Telefon – und Online-Beratung

	<b>Gesamt</b>
Telefonberatungen (ca. 30-60 Min.)	<b>182</b>
E-Mail- Beratungen	<b>246</b>
Chat-Beratungen Einzel- und Gruppen-Chat (ca. 30-60 Min.)	<b>33</b>